



# rotkreuz

## Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief März 2020



### UNSERE THEMEN

- Pflegeprofis gesucht
- Mutter-Kind-Haus „Dr. Rolf Bluttnner“
- Norwegenreise 2020
- Studienausflug Rettungsdienst-Notfallsanitäter-Azubis
- Bei „Pollenalarm“ im Frühling – was tun?
- Rezept: Grüner Detox-Smoothie

### Liebe Rotkreuz-Mitglieder im Frankenger Land,

langsam werden die Bäume wieder grüner, die ersten Maiglöckchen und Krokusse kämpfen sich ans Tageslicht. Auch wir waren den Winter über rege und haben zu Beginn dieses Jahres unser Mutter-Kind-Haus „Dr. Rolf Bluttnner“ in Betrieb genommen. Namensgeber ist unser langjähriger, ehemaliger Kreisvorsitzender, der sich stets die Unterstützung der Jugend als Kernthema unserer Tätigkeiten, genommen hatte. Außerdem schauen wir auf einige Neuerungen in der Pflegebranche. Experten schätzen, dass bis zum Jahr 2030 in Deutschland über 100.000 Pflegekräfte fehlen werden. Auch wir suchen immer wieder neue Fachkräfte in diesem Bereich, gerade auch vor dem Hintergrund, dass wir zum Jahresende unser neues Seniorenzentrum im Frankenger Teichgelände in Betrieb nehmen wollen. Gerne können Sie sich bei Interesse eine neue Einrichtung mitzueröffnen und den Betrieb zu gestalten, schon jetzt unter [marx@drk-frankenberg.de](mailto:marx@drk-frankenberg.de) bewerben.

Nun verbessert eine Reform die Rahmenbedingungen in der Pflegeausbildung. Das bedeutet auch, dass die Anerkennung und Wertschätzung für unsere Pflegekräfte, die eine echte Stütze unserer Gesellschaft sind, endlich erhöht wird! Ich wünsche Ihnen eine schöne Frühlingszeit und viel Spaß beim Lesen!

Herzliche Grüße Ihr

Christian Peter  
Kreisgeschäftsführer



Foto: Jörg F. Müller/DRK-Service GmbH

**Wo Menschlichkeit groß geschrieben wird:** Das DRK in Frankenberg bietet viele Berufsmöglichkeiten im Pflegebereich

# Pflegeprofis gesucht

**Seit Jahresbeginn ist der Weg in den Pflegeberuf neu geregelt. Die Ausbildung zur Pflegefachkraft wurde grundlegend modernisiert, bietet mehr Einsatzmöglichkeiten und wertet das Berufsfeld Pflege insgesamt auf. Absolventen haben beste Perspektiven – auch beim DRK.**

Wer sich heute entscheidet, in der Pflege zu arbeiten, ist begehrt. Egal ob in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder ambulanten Diensten – überall werden Pflegekräfte gesucht. Auch das Rote Kreuz ist dringend auf neue Beschäftigte in dem Bereich angewiesen, denn es bietet bundesweit Pflegeleistungen für Menschen aller Generationen an.

„Die neuen Pflegeausbildungen, die zum Jahresbeginn eingeführt wurden, haben den Beruf noch attraktiver gemacht“, sagen Experten. Durch die Pflegeberufsreform wurde die sogenannte generalistische Berufsausbildung eingeführt. Diese endet nach drei Jahren mit dem Abschluss „Pflegefachfrau/Pflegefachmann“ und ermöglicht gleichwohl eine Spezialisierung z. B. für die Altenpflege im 3. Ausbildungsjahr. Die Absolventen sind daher flexibel in allen Bereichen einsetzbar.

Zwei weitere Vorteile: Das Schulgeld wurde abgeschafft, und Azubis sollen eine angemessene Vergütung erhalten.

„Die Reform ist ein wichtiger Schritt, um die Anerkennung und Wertschätzung der Pflegekräfte in Deutschland zu erhöhen“, sagt das DRK. „Uns als DRK ist es wichtig, die Pflege weiter zu professionalisieren. Sie ist ein eigenständiges Berufsfeld, und Pflegekräfte sollen auf Augenhöhe mit Ärzten und anderen Gesundheitsberufen arbeiten können.“ Dafür gelte es, neben der Bezahlung auch die Rahmenbedingungen zu verbessern, zusätzliche Weiterbildungschancen zu ermöglichen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern.

Der DRK-Kreisverband Frankenberg e. V. bietet Pflegeprofis viele Berufschancen. In unseren drei Seniorenzentren in Batten-

berg, Gemünden und Waldeck mit vollstationärer-, Kurzzeit- und Tagespflege, sowie zwei speziellen Wohnbereichen für Bewohner mit Demenz und unserem ambulanten Pflegedienst, haben wir ein breites Angebot an Einsatzmöglichkeiten. Darüber hinaus bietet sich die Chance der Weiterbildung zur Übernahme spezieller Funktionen wie z. B. Wohnbereichsleitung, Wundmanager/in, gerontopsychiatrische bzw. Palliativ-Care-Fachkraft oder Praxisanleiter/in und vieles mehr.

**Bei Interesse – auch für eine Ausbildung – informieren und bewerben Sie sich über unsere Internetpräsenz unter [www.drk-frankenberg.de/nc/das-drk/stellenboerse/stellenboerse](http://www.drk-frankenberg.de/nc/das-drk/stellenboerse/stellenboerse) oder sprechen Sie gerne unsere Einrichtungsleitungen vor Ort an.**



# DRK Mutter-Kind-Haus in Bromskirchen eingeweiht

Mutter-Kind-Haus Dr. Rolf Bluttner – unter diesem Namen ist zum Jahreswechsel die neue soziale Einrichtung des DRK-Frankenbergs in Bromskirchen eingeweiht worden. Die Tafel am Gebäude enthüllte Dr. Barbara Bluttner, die Witwe des langjährigen Vorsitzenden des DRK-Kreisverbandes. Das Haus soll diesen Namen tragen. Damit sagen wir auch Danke für die Lebensleistung von Dr. Rolf Bluttner, betonte Karl-Friedrich Frese, der Nachfolger von Dr. Bluttner im Amt. Dabei erinnerte Frese daran, dass Dr. Bluttner das Projekt seit den Anfängen 2012 intensiv begleitet habe. Dr. Bluttner hätte sich sicherlich sehr gefreut, heute hier sein zu können, sagte Frese. Dr. Bluttner war der Jugend immer sehr verpflichtet, erinnerte DRK-Geschäftsführer Christian Peter. Schon 2012 sei die Idee entstanden, in der früheren Grund- und Hauptschule in Bromskirchen ein Mutter-Kind-Haus einzurichten, merkte Frese an. Das im Jahr 1900 errichtete Gebäude wurde umfangreich umgebaut, 2015/2016 wurden dort Flüchtlinge untergebracht. Letztlich sei aber das Ziel weiterverfolgt worden, ein Mutter-Kind-Haus für junge Mütter und ihre Kinder „mitten im Dorf“ einzurichten. „Früher wurden die jungen Mütter von den Familien aufgefangen, diese Struk-



DRK Mutter-Kind-Haus  
„Dr. Rolf Bluttner“ in Bromskirchen

Foto: DRK KV Frankenberg e. V.

turen gibt es heute nicht mehr“, beschrieb Frese die Bedeutung der Einrichtung. Das Mutter-Kind-Haus passt in unser Portfolio. Der Bedarf ist da. Wir haben eine gute Entscheidung getroffen“, sagte der DRK-Kreisvorsitzende. Die Leitung des Hauses hat Linda Metzner und die ersten Bewohnerinnen sind bereits eingezogen. In der Einrichtung können

bis zu 7 junge Mütter bzw. werdende Mütter betreut und auf das gemeinsame und eigenverantwortliche Leben mit ihren Kindern vorbereitet werden.

**Infos auch im Netz unter [www.drk-frankenber.de/angebote/kinder-jugend-und-familie/drk-mutter-kind-haus-dr-rolf-bluttner.html](http://www.drk-frankenber.de/angebote/kinder-jugend-und-familie/drk-mutter-kind-haus-dr-rolf-bluttner.html)**

## Kreuzfahrt nach Norwegen vom 06.09. – 13.09.2020

Das DRK-Frankenberg bietet eine Kreuzfahrt nach Norwegen an. Norwegen ist immer eine Reise wert, wo Fjorde, Wasserfälle, grüne Wiesen und bunte Holzhäuser das Panorama prägen. Die Reise beginnt mit einem Transfer ab Frankenberg bis Bremerhaven. Dort erfolgt die Einschiffung auf einem Fünf-Sterne-Cruiselinier,

der für die Reise das schwimmende Zuhause mit allem Komfort und Service ist. Die Kreuzfahrt führt von Bremerhaven vorbei an malerischer Küste zu pittoresken Orten wie Geiranger, Molde, Flam. Auch die malerische Stadt Bergen wird besucht. Die Reise findet vom 06.09. – 13.09.2020 statt.

**Reiseinfos erhalten Sie bei Frau Frese / Frau Ramb unter 06451 / 7227-49 /-48. Informationen zum gesamten Reiseprogramm des DRK Frankenberg finden Sie auch im Netz unter [www.drk-frankenber.de/angebote/wohnen-und-betreuung/betreutes-reisen.html](http://www.drk-frankenber.de/angebote/wohnen-und-betreuung/betreutes-reisen.html)**

## Studienfahrt der Notfallsanitäter-Azubis nach Berlin

Um den menschlichen Körper zu erkunden, machten sich unsere Notfallsanitäterauszubildenden auf nach Berlin zu den „Körperwelten“. Neben der Fachlichkeit stand auch Teambuilding im Fokus der Fahrt. Nach gemeinsamer Busfahrt und CheckIn im Hostel, machten alle zusammen eine Sightseeingtour mit einem Big-Bike (ein großes Fahrrad mit Theke und 16 Plätzen, welches nur durch gemeinsames trampeln bewegt werden kann). Nach dem Abendessen wurde zusammen das nächtliche Berlin erkundet. Am nächsten Morgen ging es dann zu den

„Körperwelten“, um sich den menschlichen Körper bis ins kleinste Detail anzuschauen. Dort wurde gelerntes veranschaulicht, gefestigt und neues Wissen angeeignet. Danach ging es mit dem Bus wieder nach Hause. Es war eine tolle und erfolgreiche Azubifahrt, die fachliche Aspekte und die zwischenmenschliche Basis unserer NotSan-Azubis gestärkt hat.

**Aktuelles aus dem DRK Frankenberg gibts auch auf Facebook unter [www.facebook.com/DRK-Kreisverband-Frankenberg-e-V-107978863941264/](http://www.facebook.com/DRK-Kreisverband-Frankenberg-e-V-107978863941264/)**



NotSan-Azubis des DRK Frankenberg

Foto: DRK KV Frankenberg e. V.



## Pollenalarm im Frühling

**Wenn die Tage wärmer werden, fliegen auch wieder viele Blütenpollen durch die Luft. Damit beginnt für Millionen Menschen eine wahre Leidenszeit.**

Zwölf Millionen Deutsche reagieren laut Robert Koch-Institut auf Blüten- oder Gräserpollen allergisch. Sie sind die größte Gruppe unter den Allergikern. Nimmt man noch Hausstaub-, Tierhaar-, Kontakt- oder Nahrungsmittelallergiker dazu, kommt man auf 30 Millionen allergische Menschen in Deutschland. Kein anderes Krankheitsbild hat sich in den vergangenen Jahrzehnten so verbreitet.

Für eine Minderheit ist die Krankheit sogar lebensbedrohlich. So können Insektenstiche einen allergischen Schock auslösen, der zum Tod führen kann. Der medizinische Laie sollte dann sofort den Notruf 112 wählen. Weitere Maßnahmen erläutert DRK-Bundesarzt Prof. Dr. Sefrin: „Wenn möglich, die Allergenzufuhr unterbrechen (zum Beispiel Entfernung eines Bienenstachels). Dann allgemeine Schockmaßnahmen ergreifen: Bei Atemproblemen den Oberkörper hochlegen, ständige Beobachtung von Atmung, Kreislauf und Ansprechbarkeit, den Patienten zudecken und für Ruhe sorgen.“

**Bei leichteren Allergieanfällen gibt es eine Reihe von Hausmitteln und Tipps, die lindernd wirken können:**

1. Bei angeschwollenen Nasenschleimhäuten hilft eine Nasenspülung mit einer Kochsalzlösung.
2. Waschen Sie täglich vor dem Schlafengehen die Haare, um sie von Pollen und anderen Partikeln zu befreien.
3. Öffnen Sie in der Pollenflugzeit nicht die Fenster, damit die Pollen draußen bleiben. Ist es während der Mittagszeit besonders heiß, könnte ein Klimagerät mit Pollenfilter Abhilfe schaffen.
4. Tägliches Staubsaugen hilft zusätzlich, die Pollen in Ihrer Wohnung zu reduzieren.
5. Vermeiden Sie das Ausschütteln der Betten, denn so wirbeln Sie nicht nur Pollen, sondern auch Milben, Bakterien und Viren auf.
6. Wenn Sie besonders stark unter Heuschnupfen leiden, sollten Sie entweder frühmorgens oder spätabends an die Luft gehen, dann ist der Pollenflug nicht so stark.
7. Nicht direkt nach einem Regenguss nach draußen gehen, da dann vermehrt Pollen in der Luft herumfliegen.
8. Bei Juckreiz der Haut lindern zerriebene Korianderblätter, die auf die betroffenen Hautstellen gelegt werden, das Brennen und Jucken.

**Wie Sie einen Schock erkennen und dann helfen, lernen Sie beim DRK. Den Erste-Hilfe-Kurs in Ihrer Nähe finden Sie unter [www.rotkreuzkurs.de](http://www.rotkreuzkurs.de)**

## Grüner Detox-Smoothie

Mit diesem Frühlings-Smoothie wecken Sie Ihre Lebensgeister. Ihr Körper wird mit wichtigen Nährstoffen versorgt und überflüssige Giftstoffe werden ausgeschwemmt. Keine Angst: Die Ananas gleicht den Kohlgeschmack aus. Der Grünkohl lässt sich aber auch durch Spinat ersetzen.

- 1 Tasse grüner Tee, gekühlt
- 1 Schale Baby-Grünkohl
- 1 Schale Gurke, gewürfelt
- 1 Schale Ananas, gewürfelt
- Minzblätter

Alle Zutaten im Mixer pürieren und anschließend genießen!

## Rätsel

Sitz des IKRK	unbezahlte öffentliche Funktion	beugen, kippen	französisch: Ende	wohl-tätige Unterstützung		machen	Zimmer-eingang
	4			Lehrertisch	1		
kurieren						Beistand in der Not	
mund- artlich: herein				Gerichts- unter- lagen		Ausruf der Em- porung	6
Vorläufer der EU		5	Wappen- tier von Potsdam				
Gewürz- knospe						Frauen- name	Platz, Stelle
			Kurzform von Los Angeles	fliegende Unter- tasse			2
Verehrer eines Stars		Gerät mit Sprossen					
Walöl				Ver- haltens- weise			

RM211651 201901

## Impressum

**DRK-Kreisverband Frankenberg e. V.**

**Redaktion:**

Herr Christian Peter  
Herr Thomas Drössler

**V.i.S.d.P.:**

Kreisgeschäftsführer Christian Peter

**Herausgeber:**

DRK-Kreisverband Frankenberg e. V.  
Austr. 25  
35066 Frankenberg  
06451 7227 0  
[www.drk-frankenberg.de](http://www.drk-frankenberg.de)  
[info@drk-frankenberg.de](mailto:info@drk-frankenberg.de)

**Auflage:** 2000

**Spendenkonto:**

Sparkasse Waldeck-Frankenberg  
IBAN: DE 66 5235 0005 0005 0204 82